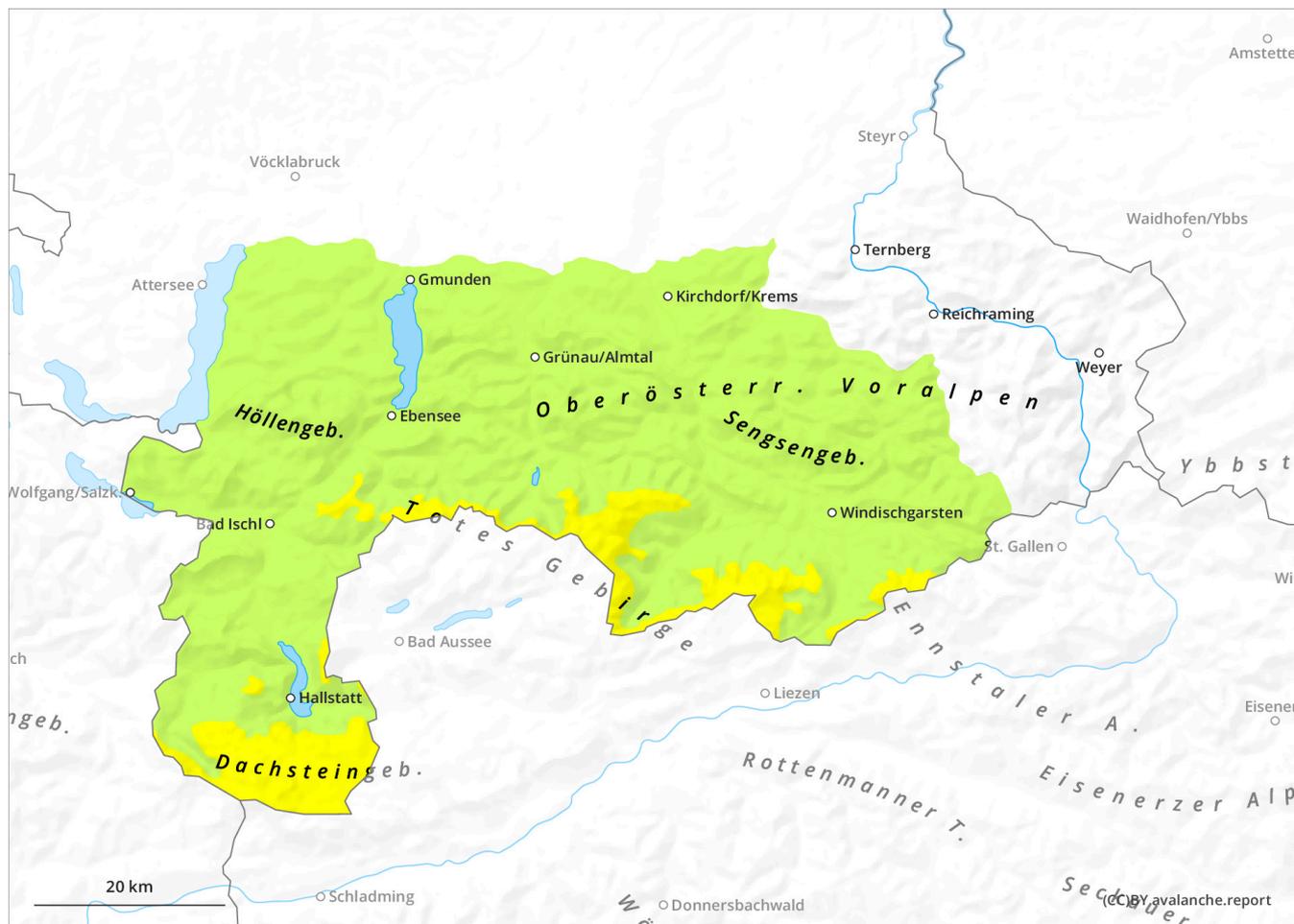
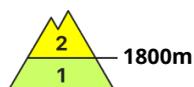
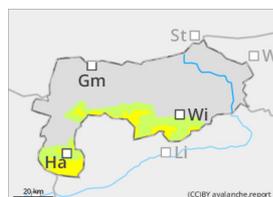


In höheren Lagen lokale Gefahrenstellen durch Altschneeproblem!



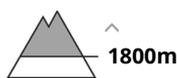
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 2. Februar 2025



Altschnee



Gleitschnee



Lokale Gefahrenstellen beachten!

Gefahrenbeurteilung

In höheren Lagen wird die Lawinengefahr lokal noch als mäßig eingestuft. Gefahrenstellen, wo Schneebrettlawinen ausgelöst werden können sind hier vorwiegend im Nordsektor und ostseitig, in schattseitigen Steilhängen und steilen Mulden sowie Rinnen zu finden. Je nach Schneelage sind im Steilgelände auch spontane meist kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend gesetzt, oberflächlich gefestigt, enthält aber vor allem in höheren Lagen schattseitig kantig aufgebaute Schichten, die die Schneedecke schwächen. Es gibt nur wenige Zentimeter bzw. kaum Neuschnee vom Freitag. Die bis in höhere Lagen nur gering mächtige, oft feuchte Schneedecke ist allgemein sehr unregelmäßig verteilt, exponierte Rücken und Grate sind abgeweht oder hart und eisig, Mulden sowie Rinnen besser gefüllt.

Wetter

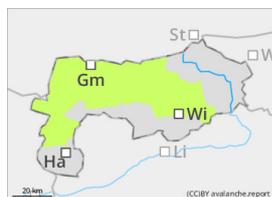
Am Samstag herrschen in den Alpen noch Sichteinschränkungen durch Wolken oder Nebelfelder. Dann setzt sich im Tagesverlauf immer öfter die Sonne durch. Es weht mäßig starker Wind aus östlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m zwischen -2 und +2 Grad, in 2000 m um -2 Grad.

Am Sonntag spannt sich ein wolkenloser Himmel über die Berge, nur in talnahen Lagen kann die Sicht am Vormittag stellenweise durch Nebelfelder eingeschränkt sein. Der Wind weht meist nur schwach. Temperaturen in 1500 m um zwischen -1 und +2 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 2. Februar 2025

Geringe Lawinengefahr - wenig Schnee!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Lokale Gefahrenstellen, wo vereinzelt kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, sind vor allem in verfüllten Gipfel- und Kammlagen, nordwest- bis ostseitig, sowie in steilen schattigen Mulden und Rinnen in höheren Lagen vorhanden. In steilen Lagen und nur bei genügend Schnee sind auch kleine spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend gesetzt, oberflächlich gefestigt, enthält aber vor allem in höheren Lagen schattseitig kantig aufgebaute Schichten, die die Schneedecke schwächen. Es gibt nur wenige Zentimeter bzw. kaum Neuschnee vom Freitag. Die bis in höhere Lagen nur gering mächtige, oft feuchte Schneedecke ist allgemein sehr unregelmäßig verteilt, exponierte Rücken und Grate sind abgeweht oder hart und eisig, Mulden sowie Rinnen besser gefüllt.

Wetter

Am Samstag herrschen in den Alpen noch Sichteinschränkungen durch Wolken oder Nebelfelder. Dann setzt sich im Tagesverlauf immer öfter die Sonne durch. Es weht mäßig starker Wind aus östlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m zwischen -2 und +2 Grad, in 2000 m um -2 Grad.

Am Sonntag spannt sich ein wolkenloser Himmel über die Berge, nur in talnahen Lagen kann die Sicht am Vormittag stellenweise durch Nebelfelder eingeschränkt sein. Der Wind weht meist nur schwach.

Temperaturen in 1500 m um zwischen -1 und +2 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.